STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 8 / Fachbereich 8 - Schule und Bildungsplanung

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0353**

–

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
----------------	----------------	------------

Rat

06.09.2023

öffentlich / Vorberatung

–

Betreff

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Finanzierung der Offenen Ganztagschule in Sankt Augustin für das Jahr 2023

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beschließt der Haupt – und Digitalisierungsausschuss wie folgt:

1. Für die Anpassung der Finanzierung der Angebote der Offenen Ganztagschulen in Sankt Augustin bei dem Produkt 03-02-01 „Grundschulen“, auf dem Sachkonto 531815 „Zuschuss an freie Träger zur Durchführung der OGS“, Kostenstelle 80021 „Grundschulen“ werden für das Haushaltsjahr 2023 überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 134.722,00 € bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen aus der Isolierung nach dem NKF-CUIG bei dem Produkt 03-02-01 „Grundschulen“, auf dem Sachkonto 491100 „Außerordentliche Erträge“, Kostenstelle 80021 „Grundschulen“.
2. Für die Anpassung der Finanzierung der Angebote der Offenen Ganztagschulen in Sankt Augustin bei dem Produkt 03-06-01 „Förderschule“, auf dem Sachkonto 531815 „Zuschuss an freie Träger zur Durchführung der OGS“, Kostenstelle 80025 „Förderschule“ werden für das Haushaltsjahr 2023 überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 12.463,00 € bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen aus der Isolierung nach dem NKF-CUIG bei dem Produkt 03-06-01 „Förderschule“, auf dem Sachkonto 491100 „Außerordentliche Erträge“, Kostenstelle 80025 „Förderschule“.

Sachverhalt / Begründung:

Zu 1. Grundschulen:

Mit Schreiben vom 03.05.2023 teilen die Träger der OGSen in Sankt Augustin mit, dass mit der Erhöhung der Pauschale pro OGS-Platz um lediglich 1,5 % der aktuelle Tarifabschluss für den TVöD nicht vollumfänglich finanziert werden kann, sodass ohne Erhöhung der Pauschale, Kürzungen der Qualität und von Betreuungszeiten unumgänglich seien.

Um die Kürzung der Betreuungszeiten und Rückschritte in der Qualität zu vermeiden, sollte die Pauschale für einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2023/2024 auf 3.400,00 € erhöht werden. Hierzu hatte die Verwaltung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.06.2023 eine entsprechende Vorlage erarbeitet (s. DS-Nr. 23/0235). Für das laufende Haushaltsjahr sind zusätzliche Mittel in Höhe von 134.722,00 € notwendig.

		Volle Tarifierhöhung ab 2023/2024
Budget 03-02-01	HH-Plan 2023	Pauschale 2023/2024: 3.400,00 €
		Pauschale 2024/2025: 3.508,00 €
Ausgabe 531815 Transferzahlungen	5.064.910,00 €	5.199.632,00 €
Differenz zum HH-Plan 2023		-134.722,00 €

Der Jugendhilfeausschuss erkannte den Bedarf der Träger an, beschloss jedoch, dass das Thema in allen Dimensionen und Auswirkungen betrachtet werden muss (s. a. Antrag DS-Nr. 23/0273)

Hierzu hat am 15.08.2023 eine Kommission zur OGS-Finanzierung unter Beteiligung der Verwaltung, der Fraktionen, der OGS-Träger und der Stadtschulpflegschaft stattgefunden. Im Ergebnis bestand Einvernehmen, dass ohne Kenntnis des Haushalts 2024 keine Entscheidung für die Zukunft getroffen werden kann.

Die Träger sollen jedoch Planungssicherheit für das bereits laufende 1. Schulhalbjahr 2023/2024 erhalten. Daher sprach sich die Kommission dafür aus, die OGS-Pauschale zunächst bis 31.12.2023 i. H. v. 3.400,00 € anzuerkennen. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. 134.722,00 € sollen überplanmäßig bereit gestellt werden.

Somit erhalten alle Beteiligten Zeit, eine auskömmliche Finanzierung unter Betrachtung der Einnahmen- und Ausgabenseite zu erarbeiten.

Zu 2. Förderschule

Für die Gutenbergschule war eine Neuaufstellung der Finanzierung erforderlich (DS-Nr. 23/0236).

Um den Betrieb der OGS an der Gutenbergschule weiterhin sicherzustellen, hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 14.06.2023 der Umsetzung der Variante 1 (48 Plätze bei 4 Gruppen mit je 2 Fachkräften) der o. g. Vorlage für das 1. Schulhalbjahr 2023/2024 zugestimmt. Zugrundegelegt werden lt. JHA-Beschluss die bislang geltenden Beträge in der Musterkalkulation, d. h. ohne Tarifsteigerung (Pauschale i. H. v. 8.113,00 €). Die dazu erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel i. H. v. 93.495,00 € wurden mit Ratsbeschluss vom 03.07.2023 (DS-Nr. 23/0259) bereitgestellt.

Wie auch für die Grundschulen (s. Punkt 1) soll der Bedarf der Träger aus der Tarifierhöhung auch für die Gutenbergschule für den Zeitraum bis zum 31.12.2023 anerkannt werden.

Für einen OGS-Platz an der Gutenbergschule ist unter Einbeziehung der Tarifierhöhung eine Pauschale i. H. v. 8.736 €,00 zu zahlen.

		Volle Tarifierhöhung ab 2023/2024	
Budget 03-06-01		HH-Plan 2023	Pauschale 2023/2024: 8.736,00 €
			Pauschale 2024/2025: 9.006,00 €
Ausgabe 531815 Transferzahlungen	163.327,00 €		269.285,00 €
Differenz zum HH-Plan 2023			-105.958,00 €

Unter Berücksichtigung der bereits bewilligten überplanmäßigen Haushaltsmittel i. H. v. 93.495,00 € verbleibt für das Haushaltsjahr 2023 ein Finanzbedarf i. H. v. 12.463,00 €, der ebenfalls überplanmäßig bereitzustellen ist.

Auch die Höhe der Pauschale für einen OGS-Platz an der Gutenbergschule wird im Rahmen der kommenden Beratungen zur Aufstellung einer auskömmlichen Finanzierung der OGS in Sankt Augustin betrachtet werden.

Im Haushaltsplan war für das Schuljahr 2023/2024 planmäßig, wie in den vergangenen Jahren, eine Erhöhung der Trägeranteile von 1,5 % berücksichtigt. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise haben eine extreme Inflation ausgelöst, welche zu einem Tarifabschluss in historischem Ausmaß geführt hat. Die hieraus resultierenden zusätzlichen Haushaltsbelastungen sind nach dem NKF-CUIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages zu isolieren. Insofern können die Mehraufwendungen, welche sich aus der Tarifierhöhung bei den Trägern der OGS ergeben und die über die bisher vorgesehene Steigerung um 1,5 % hinausgeht durch Mehrerträge aus der Isolierung nach dem NKF-CUIG bei den außerordentlichen Erträgen gedeckt werden. Dies gilt jedoch nur noch für das Jahr 2023 und nicht mehr für die kommenden Haushaltsjahre.

Die Mehraufwendungen sind erheblich, so dass die vorherige Zustimmung des Rates erforderlich ist. Das Schuljahr 2023/2024 hat bereits begonnen und die OGS-Träger gehen aktuell mit ihrem Personaleinsatz in Vorleistung, indem Sie das Personal im bisher festgelegten Stundenumfang einsetzen. Da die Träger schnellstmöglich Planungssicherheit für ihre Finanzierung benötigen, um den aktuellen Betreuungsumfang in der Schulzeit und in den Ferien bis 16:00 Uhr aufrecht erhalten zu können, liegt Eilbedürftigkeit gem. § 60 Abs. 1, Satz 1 GO NRW vor. Ohne die Finanzierungszusage müssten die Träger die Arbeitsverträge ihrer Mitarbeiter im Stundenumfang reduzieren und kurzfristig die Betreuungszeiten an den OGSen kürzen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 147.185,00 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
 Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.